

Wie würdet ihr entscheiden?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 21. Februar 2023 00:10

Ich musste mit 5 Monate altem Baby zurückbleiben, während mein Mann in 450 km Entfernung eine halbe Promotionsstelle antrat. Weil das nur auf Zeit gedacht war und dieses Bundesland nicht verbeamtete, kamen wir nicht mit. Als die Kleine 1 Jahr alt war, suchte ich mir eine Tagesmutter und ging wieder arbeiten, weil ich verbeamtet werden wollte. Von daher weiß ich, was Trennung ist. Mit Säugling und ohne Verwandte.. Ich war da 27 und habe auch unter der Trennung gelitten. Daher habe ich mich nach 2 Jahren beurlauben lassen und wir sind zu ihm gezogen. Ohne dieses Opfer wäre ich wahrscheinlich so schnell nicht verbeamtet worden. Später haben wir wieder nach Bayern gewechselt wegen der berufl. Situation meines Mannes, waren auch wieder 450 km, aber südlicher. Mir hat es sehr gut gefallen, ich habe mich nach Oberbayern versetzen lassen. Dann kam die bessere Stelle für meinen Mann in BaWü, wir sollten alle mit, war Bedingung. Inzwischen hatten wir 2 Töchter. Jetzt sind wir seit 20 Jahren hier und mein Mann pendelt 1mal pro Woche für 2 oder 3 Tage wieder nach München, wo er bei seinem Bruder übernachtet. Er arbeitet wieder in seiner alten Firma. Lach. Einen weiteren Umzug wollte er mir nicht zumuten.

Ich weiß nicht, ob mein Mann umgekehrt diese Umzüge für mich gemacht hätte, wenn meine beruflichen Verbesserungswünsche das erfordert hätten. Einmal mussten wir sogar unser Haus verkaufen. Er wollte immer Karriere, was ihm zugegebenermaßen gelungen ist.

Mich beschleicht halt das Gefühl, dass ein Mann das einfach machen würde und wir Frauen uns wieder schlecht dabei fühlen, was ja hier auch noch befeuert wird.